

Chronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1971)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-398091>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik

JANUAR 1971

1. Im Kleinen Rat übernimmt Regierungsrat Dr. Georg Vieli das Präsidium für 1971. Vizepräsident wird Regierungsrat Dr. G. G. Casaulta.

3. Das Wiener Operetten-Theater mit den Wolga-Kosaken und dem Ballet Etoile, Paris, gibt im Stadttheater Chur zwei Aufführungen des «Zarewitsch» von Lehar.

In der Kirche Sogn Flurin in Vigens ist Orgelweihe. Die neue Orgel wurde in der Werkstatt M. Mathis, Näfels, erstellt. Stefan Simeon spielt bei diesem Anlaß Werke von Frescobaldi, Bruhns und Bach.

6. Die Kunstgesellschaft Davos organisiert einen Autorenabend mit Dr. Herbert Meier, der aus eigenen Werken liest.

9. Die Spielzeit 1971 des Stadttheaters Chur beginnt heute mit dem Lustspiel «Die Hose» von Carl Sternheim.

Dr. med. M. Allgöwer, Chefarzt für Chirurgie am Bürgerspital Basel, eröffnet in Davos den 12. Kongreß für Osteosynthesefragen. Rund 400 Ärzte und Wissenschaftler nehmen an den Beratungen teil, welche in Zusammenarbeit mit dem Labor für experimentelle Chirurgie des Schweiz.Forschungsinstituts in Davos organisiert werden.

10. Die Bundesapothekerkammer der Bundesrepublik Deutschland beginnt die erste internationale Fortbildungswoche in Davos, welche bis 16. Januar dauert.

Bischof Dr. J. Vonderach überreicht den päpstlichen Verdienstorden Pro Ecclesia et Pontifice an Christian Held für seine 50jährigen Verdienste um die Kirchenmusik. Der Geehrte diente dem Domchor seit 1920 als Sänger, seit 1928 als Domorganist und seit 1956 als Dirigent.

13. Alfred Rasser gastiert im Stadttheater Chur mit einem Gastspiel, dem Volksstück «HD-Soldat Läppli».

15. Im Schoße der Offiziersgesellschaft Chur und Umgebung beginnt eine Vortragsreihe. Es spricht der Kommandant der Geb Div 12, Oberstdivisionär Wick, über das «Ausbildungskonzept der Geb Div 12 im Hinblick auf die moderne Gebirgskampfführung».

Im Hotel «Roi Soleil» in St. Moritz, welches dem Club Méditerranée gehört, bricht am Vormittag ein Großbrand aus. Das Hotel beherbergte zur Zeit ca. 350 Gäste und 160 Angestellte. Es ist ein Glück, daß keine Verletzten zu beklagen sind. Das Hotel, welches in den Jahren 1891–1893 erbaut wurde, war früher unter dem Namen «Stahlbad» bekannt. Man beziffert den Schaden auf ca. 20 Millionen Franken.

Über das Wochenende werden in Tarasp die 21. Europameisterschaften im Eisstockschießen ausgetragen.

Die Delegiertenversammlung des Kantonalen Frauenturnverbandes tagt in Davos. Nach 13jähriger Präsidialzeit tritt Frau Anny Casty, Landquart, zurück. Als Nachfolgerin wird Frau Klärli Däscher, Architektin, Klosters, gewählt.

16. Im Stadttheater ist Premiere mit Molières Komödie «Der Betrogene».

Die Freie Bühne Chur bietet in Schiers ein Märchenspiel mit dem Stück «Das tapfere Schneiderlein».

In Davos findet das 15. Britisch-Schweizerische Parlamentarier-Skirennen statt. 15 britische und 19 schweizerische Parlamentarier nehmen daran teil.

17. Zufolge Schneemangel wird das 41. Lauberhorn-Abfahrtsrennen vom Berner Oberland nach St. Moritz an den Piz Nair Pitschen verlegt. Es endet mit einem sensationellen Schweizer Sieg.

Im Rätischen Volkshaus Chur bietet das Collegium musicum Chur ein Konzert mit R. Byland (Klavier).

20. Im Schoße der NFGG spricht PD Dr. med. Chr. Probst, Chur, über «Bedeutung und Aufgaben der Neurochirurgie».

Bei Churwalden wird ein erster Fall von Tollwut, einen Fuchs, festgestellt.

In Chur wird eine Stiftung «Schloß Haldenstein» konstituiert. Ziel der Stiftung ist, das aus der Mitte des 16. Jahrhunderts stammende Schloß Haldenstein als Kulturzentrum der Öffentlichkeit zu erschließen und zu erhalten. Die 1966 gegründete Stiftung Schloß Haldenstein erhielt zum Ankauf des Schlosses von den Geschwistern Batänjer Fr. 100 000.—. Der Rest, Fr. 500 000.—, wurde von befreundeter Seite vorgeschossen, ist aber nun zur

Rückzahlung fällig. Der Stiftungsrat wählt Divisionär a. D. J. von Sprecher, Jenins, zum Präsidenten. Erste Aufgabe wird sein, die Geldmittel aufzubringen, um die Schuld abzutragen und hierauf 2,5 Millionen für die Renovation aufzubringen.

21. Das Stadttheater St. Gallen bietet in Chur ein einmaliges Gastspiel mit dem Stück «Magic Afternoon». von Wolfgang Bauer

22. Das Ensemble des Stadttheaters Chur bietet im Rahmen des Kunstvereins Davos ein Gastspiel in Davos mit der Komödie von J. B. Molière «Der Betrogene».

Im Schoße des BIA spricht B. Jermann, Chef des Flugsicherungsdienstes, Kloten, über «Aktuelle Probleme der Flugsicherung».

Auch das Hotel Waldhaus, Sils i. E., kann ein Hallenbad eröffnen.

23. Das Eidg. Amt für Verkehr gibt den Sessellift Ftan–Natéas für den Betrieb frei. Er überwindet eine Höhendifferenz von 400 m und kann 700 Personen pro Stunde transportieren.

24. In der Kirche St. Johann, Davos, findet die erste Abendmusik dieses Jahres statt, dargeboten vom Glarner Musikkollegium, an der Orgel begleitet von W. Tjepner, Davos. Es werden Werke von Händel, Purcell, Haydn und Mozart interpretiert.

25. Der Kleine Rat wählt zum Nachfolger des zurückgetretenen Aufsichtskommissions-Präsidenten des Plantahofs Landquart, Dr. P. C. Planta, Zuoz, neu Gaudenz Bühler, Landwirt, Tschappina. Als Nachfolger des zurückgetretenen Direktors des Plantahofs, Dr. sc. nat. A. Sciuchetti, wählt er Ing. agr. Heinrich Meli, von Mels, in Chur.

26. Im Schoße der HAGG sprechen Chr. Zindel, Kantonsarchäologe, und Silvio Nauli, Assistent, über «Die Tätigkeit des archäologischen Dienstes Graubünden 1970».

27. Im Rahmen der Schierser Konzerte bestreitet Peter Zeugin das 3. Konzert mit einem Klavierabend und Werken von Haydn, Beethoven, Schubert, Chopin und Albeniz.

28. Im Rahmen der Veranstaltungen der Kunstgesellschaft Davos konzertiert in Davos das Tel-Aviv-Quartett mit Werken von W. A. Mozart, J. Tal, F. Schubert.

29. Im Schoße der Offiziersgesellschaft Chur spricht Major Ramser, Bern, über das Thema «Anlage und Durchführung taktischer Übungen gemäß neuer Truppenführung».

Der Hochschulrat für Mikrobiologie der ETH erteilt die *venia legendi* ab 1. April an Dr. Thomas Leisinger, von Davos, Privatdozent an der Abteilung für Naturwissenschaften der ETH, zur Zeit Oberassistent am Mikrobiologischen Institut.

30. Im Stadttheater Chur ist Premiere mit dem Schauspiel von Luigi Pirandello «Sechs Personen suchen einen Autor».

In Churwalden wird ein weiterer Fall von Tollwut an einem abgeschossenen Fuchs festgestellt.

In Chur stirbt in seinem 83. Altersjahr alt Redaktor Dr. Hans Enderlin-Engi. Der Verstorbene war von 1920 bis 1954 auf der Redaktion der Neuen Bündner Zeitung tätig.

Die Gemeindeversammlung Domat/Ems, von 239 Stimmbürgern besucht, stimmt mit 169 Ja gegen 68 Nein der Änderung der Gemeindeverfassung zu, welche den Frauen das aktive und passive Wahlrecht verleiht. Ems ist damit die 14. Gemeinde in Graubünden, welche diesen Schritt unternimmt.

Die Gemeinde Außerferrera kauft den Kirchenhügel von Avers, um den Bau von Ferienhäusern zu verhindern, damit die Landschaft frei erhalten bleibe.

31. In der Kirche St. Johann, Davos, findet eine Abendmusik statt. Solisten und ein Kammerorchester ad hoc musizieren unter Leitung von H. Seiler.

FEBRUAR 1971

1. Prof. Emil Hungerbühler, Zeichenlehrer an der Bündner Kantonsschule, tritt mit heute von seinem Amt als Konservator des Bündner Kunsthauses zurück. Vor 18 Jahren übernahm Prof. Hungerbühler dieses Amt, in welcher Zeit der Bestand um über 500 Originalwerke und 700 Blätter Druckgraphik zugenommen hat. Als Nachfolger wählte der Kleine Rat Hans Hartmann, Zeichenlehrer in Basel, welcher das Amt von dort aus, nebenamtlich, führen wird.

Die Theatergenossenschaft Chur hält ihre Generalversammlung ab. Dabei wird der Vorstand neu gewählt. Dr. R. Schwarz, Präsident, und Rektor Dr. H. Meuli treten nach 19 respektive 26jähriger Tätigkeit vom Vorstand zurück. Das Präsidium übernimmt neu Prof. Ernst Brunner. Neu in den Vorstand werden gewählt Dr. G. Maranta und Prof. Dr. A. Melchior. Bei diesem Anlaß wird bekanntgegeben, daß der Vertrag mit Direktor M. Breitner, nach 23jähriger Wirksamkeit am Stadttheater Chur, auf seinen Wunsch mit Ende der Spielzeit 1971 aufgelöst wird.

3. Die Kunstgesellschaft Davos organisiert in der Großen Stube des Rathauses Davos einen Autorenabend mit Jürg Federspiel.
6. Das Theater am Neumarkt, Zürich, bietet heute und morgen im Stadttheater Chur zwei Gastspiele mit dem Schauspiel von Eugène Ionesco, «Triumph des Todes».

Der Kammerchor Chur führt in der St. Martinskirche Chur die Sinfonie Nr. 4 in C-moll von J. Brahms und die Große Messe in C-moll von W. A. Mozart auf. Unter Leitung von Lucius Juon musizieren H. Juon (Sopran), A. Kriesi (Sopran), W. Kuoni (Baß), U. Bietenhader (Baß), der Gemischte Chor der Singschule Chur, das Bodensee-Sinfonieorchester und W. Tjepner (Orgel).

7. Abstimmungssonntag. Das Resultat der eidgenössischen Abstimmung über das Frauenstimmrecht ergibt 12 746 Ja gegen 10 557 Nein.
9. Im Schoße der HAGG spricht Prof. Dr. Mathis Berger, Chur, über «Der neu aufgefundene Churer Hexenprozeß».

Prof. Dr. Paul Risch wird vom Regierungsrat des Kantons Bern, in Nachfolge von Max Häni, zum neuen Generaldirektor der Kantonalbank von Bern gewählt.

In St. Peter treffen sich 23 Gemeindepräsidenten und übrige Vertreter der Vorstände sämtlicher Gemeinden des Kreises Schanfigg zu einer Aussprache über das Projekt eines Militär-Schieß- und Ausbildungszentrums im Gebiet zwischen Hochwang und Weißfluh. Sie genehmigen einstimmig eine Resolution, in welcher sie erklären, sich mit allen Mitteln gegen den Bau von Militär-Übungsplätzen im Schanfigg zur Wehr zu setzen.

10. Im Schoße der NFGG spricht Dr. G. Wagner, Rektor, Bern, über «Das Heimfindevermögen der Tiere».

Die Kläranlage ARA-Staz bei Pontresina nimmt ihren Betrieb in der ersten Stufe auf. In den nächsten Tagen wird auch das Abwasser von St. Moritz und etwas später jenes von Celerina hier gereinigt werden.

11. In Davos wird die moderne Freiplastik «Hirt» des Künstlers Giuliano Pedretti als Schmuck dem Kongreßhaus übergeben. Die Gabe ist eine Schenkung der AG Davos–Parsenn-Bahnen und wird in Anwesenheit des Künstlers von deren Verwaltungsratspräsident, Dr. med. Carl Frei, überreicht.

12. Die Erziehungsdirektoren der ostschweizerischen Kantone und des Fürstentums Liechtenstein tagen in Chur.

13. Im Kongreßhaus Davos tritt das Bernhard-Theater auf mit dem Schwank: «Der keusche Lebemann». Am Nachmittag spielt es «Dornröschen» der Gebrüder Grimm.

Im Stadttheater Chur wird als Premiere ein Gastspiel mit Wilhelm Kürten geboten mit «Der Hausmeister» von Harald Pinter.

14. In der Kirche St. Theodul, Davos-Dorf, findet ein Orgelkonzert statt. Die Orgel spielt Hans Gutmann, Zürich.

16. Im Stadttheater Chur tritt die Chris Barber-Jazzband auf.

Kurz nach seinem 90. Geburtstag stirbt in Oberrieden Alfred Lindenmann. Gegen vier Jahrzehnte wohnte der Verstorbene in Chur. 1905 trat er in die Dienste der Telephonverwaltung in Bern. Später kam er nach Chur als Baudienstchef. Er war Kenner von Lawinen, ihrer Entstehung und Wirkungen. So erfand er eine zusammenlegbare Lawinensondierstange und den «Kanadierschlitten» zur Rettung von Verletzten.

18. Im Schoße der Pro Grigioni Italiano spricht Prof. Dr. Camillo Semenzato, Dozent für Kunstgeschichte an der Universität Padua, über «Tizian».

20. Im Stadttheater Chur ist Premiere mit dem Lustspiel von S. Maugham «Mein Freund Jack».

Die Gemeindeversammlung Peist beschließt, den Frauen das Stimm- und Wahlrecht in Gemeindeangelegenheiten einzuräumen. Peist ist die 15. Bündner Gemeinde und nach Arosa, Langwies, St. Peter und Maladers die fünfte Gemeinde im Schanfigg, welche diesen Schritt vollzieht.

21. Im Stadttheater Chur bietet das National Ensemble Senegal ein einmaliges Gastspiel mit einem afrikanischen Ballett.
22. Die letzte Großratssession der Amtsperiode 1969/71 beginnt heute mit einer Rede von Landespräsident Tobias Kuoni.
23. In Davos spielt das Tourneetheater Basel im Rahmen der von der Kunstgesellschaft Davos organisierten Anlässe «Mutter Courage und ihre Kinder» von Berthold Brecht.
Bei einem auf Gebiet der Gemeinde Parpan abgeschossenen Fuchs wird das Vorliegen von Tollwut nachgewiesen.
26. In der Nacht auf heute wird um 03.10 Uhr im Engadin ein Erdbeben verspürt.
27. Heute und morgen gastiert im Stadttheater Chur nochmals Alfred Rasser mit seinem Volksstück «HD Läppli».

BIA Bündner Ingenieur- und Architekten-Verein
HAGG Historisch-Antiquarische Gesellschaft Graubünden
NFGG Naturforschende Gesellschaft Graubünden.